

Adventlicher Lichteinfall



Dass wir vollströmen mit Lebensatem
schwanger und geburtlich leben.



**Der Advent
kennt schöne vorweihnachtliche Bräuche,
er ist aber vor allem der sehnsüchtige Ruf nach dem Lebensatem Gottes.
Dieser hat uns ins Dasein gerufen und hat uns beschenkt
mit schwangerschaftlichen und geburtlichen Potenzen.
Aus ihnen sollen wir Leben und Welt kreativ gestalten
und so unsere Geburt im Glück Gottes vollenden.**

ICH GEHE ZUR MITTE

SCHWANGER UND GEBURTlich

Advent - wir nähern uns dem Fest einer Geburt.
Keine Geburt ohne vorausgehende Schwangerschaft, keine Geburt ohne nachfolgendes geburtliches Leben.

Diese ur-menschlichen Tatsachen im Blick,
kann zu einem adventlichen Aufbruch führen.

Wir alle entstammen einer Schwangerschaft.
Was können doch Mütter, werdende zumal,
davon erzählen!
Es ist eine Zeit des Umbruchs und der Veränderung;
der eigene Körper und Gefühle werden intensiver erlebt.
Schmerzen, Sorgen, Hoffnungen, schwankende Stimmungen.
Doch es überwiegt das Glücksgefühl:
Ich bringe einen neuen Menschen zur Welt!

So wird Schwangerschaft zum Bild für alles Neue,
was entsteht. Frauen wie Männer können schwanger gehen
mit Plänen, Ideen, Entscheidungen - oft in einem schmerzlichen Ringen,
einem kreativen Prozess. Neues braucht Zeit zum Wachsen.
Wer Schwangerschaft vorschnell beendet,
bringt nichts Lebensfähiges zur Welt.
Durchgetragene Schwangerschaft hingegen,
gleich welcher Art, bringt Leben und Glück.

Was aber bedeutet „geburtlich leben“?
Da ist die Philosophin *Hannah Arendt* kundig:
„Weil jeder Mensch auf Grund des Geborens
eines Initium, ein Anfang und Neuankommen in der Welt ist,
können Menschen Initiative ergreifen,
Anfänger werden und Neues in Bewegung setzen.“
Diese drei Potenzen gehören zu unserem Wesen
und halten uns lebendig. Immer, wenn wir aus diesen handeln,
ist es wie eine kleine Geburt: Neues kommt in die Schöpfung.
Dadurch vollenden wir laufend unsere eigene Geburt -
bis zu unserer letzten, eigentlichen Entbindung vor Gott.

So lasst uns im adventlichen Aufbruch zur Urkraft
allen Seins rufen: „Dass wir vollströmen mit Lebensatem
und wissen: endlich geboren.“
(*Huub Oosterhuis*)

Ulrich Schäfer

MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

GEBURTlich LEBEN

Aus der Dunkelheit werden wir geboren,
das Licht der Welt zu erblicken.

Die Dunkelheit ist der Raum,
in dem das neue Leben reift,
der Bauch, in dem der Embryo unserer Zukunft wächst.

Geburtlich leben heißt:

Vertrauen, immer wieder Vertrauen,
dass du neues Leben auf die Welt bringst.
Aus der Dunkelheit.

Vertrauen, immer wieder Vertrauen,
dass ich neues Leben gebäre.
Durch meine Dunkelheiten hindurch.

Jesus, Kind aus der Dunkelheit geboren -
werde unser Licht!

Regina Georg